



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Stennweiler der Gemeinde Schiffweiler

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 04.06.2020
Sitzungsnummer: OR Stwl/006/2020
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Ort: Ratssaal, Rathausstraße 11, 66578 Schiffweiler

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Christina Baltés
Herr Paul Eckstein
Frau Priska Gassert
Frau Helga Patschicke
Herr Bernhard Wolfgang Planz
Herr Markus Saar

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jonas Linn
Herr Ralf Müller
Frau Susanne Tornes
Herr Tobias Wiederhold

Fraktionsloses Mitglied

Herr Manfred Grenner

von der Verwaltung

Herr Hubert Dürk bis Top 4
Herr Markus Fuchs
Herr Jonas Herz

Schriftführer

Frau Nicole Hoffmann

Gäste

Firma Saarbrücker Zeitung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Anträge zur Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
2. Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 5/2020 vom 12.03.2020
3. Antrag der CDU-Fraktion: Derzeitiger Stand der baulichen Erweiterung der Kita Stennweiler
4. Antrag der CDU-Fraktion: Derzeitiger Stand eines Vollsortimenters zwischen Schiffweiler und Stennweiler

5. Antrag der CDU-Fraktion: Umgang und die Auswirkung mit Corona in Stennweiler
6. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Anträge zur Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

zu 2 Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 5/2020 vom 12.03.2020

Beschluss:

Mehrheitlich bei einer Gegenstimme genehmigt der Ortsrat die Niederschrift Nr. 5/2020 vom 12.03.2020 in Bezug auf den öffentlichen Teil.

zu 3 Antrag der CDU-Fraktion: Derzeitiger Stand der baulichen Erweiterung der Kita Stennweiler

Herr Dürk, Leiter der Stabstelle Projektleitung, städtebauliche Entwicklung und räumliche Planung, erklärt die bisherige Vorgehensweise im Hinblick auf den Neubau der Kita Stennweiler und gibt weiterhin bekannt, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27.05.2020 die Vergabe beschlossen hat und nun noch die Zustimmung des Ministeriums aussteht. Die Bauzeit beträgt mindestens ein Jahr und soll maximal eineinhalb Jahre dauern.

Die Ortsvorsteherin fügt hinzu, dass derzeit Kanalarbeiten laufen und der Anschluss zur Kita gelegt wird.

Auf Nachfrage von Mitglied Wiederhold (CDU) wann mit einer Fertigstellung zu rechnen ist, erklärt Herr Dürk, dass der Neubau zum Kindergartenjahr 2021/2022 fertig wäre; ob dann schon eine Inbetriebnahme stattfindet, wisse er nicht.

Anschließend erläutert Herr Dürk ausführlich die Baupläne.

Bürgermeister Fuchs ist der Meinung, dass die Formulierung des Antrages so nicht richtig sei, da es sich um einen kompletten Neubau handle und nicht nur um eine bauliche Erweiterung.

Mitglied Grenner (FBL) fragt an, ob es Standardpläne zum Bau eines Kindergartens gibt oder ob für jeden Neubau ein speziell für die jeweilige Einrichtung angepasster Plan erstellt werden muss.

Bürgermeister Fuchs antwortet, dass die Pläne immer individuell zugeschnitten werden müssen und man nicht auf „Schubladenpläne“ zurückgreifen könne. Dies wäre vielleicht bei einem Supermarkt, der in ganz Deutschland gebaut wird der Fall, aber nicht bei einem Kindergarten.

zu 4 Antrag der CDU-Fraktion: Derzeitiger Stand eines Vollsortimenters zwischen Schiffweiler und Stennweiler

Bürgermeister Fuchs gibt bekannt, dass der Gemeinderat bereits den Bebauungsplan sowie den Flächennutzungsplan beschlossen habe. Auch sei für die gesamte Gemeinde ein Einzelhandelskonzept erstellt worden.

Herr Dürk, Leiter der Stabstelle Projektleitung, städtebauliche Entwicklung und räumliche Planung, merkt an, dass die weiteren baurechtlichen Schritte in Vorbereitung seien. Er stellt weiterhin ausführlich den Entwurf des Verbrauchermarktes vor. Es sei von dem Investor geplant, auf einer privaten Grundstücksfläche von 750 m² einen Verbraucher- und einen Drogeriemarkt mit ca. 100 Parkplätzen zu errichten. Der angrenzende Feldwirtschaftsweg bleibt bestehen.

Mitglied Wiederhold (CDU) fragt nach dem Baubeginn. Herr Dürk antwortet, dass im Frühjahr 2021 mit dem Bau begonnen werden kann und mit einer Fertigstellung für das Weihnachtsgeschäft 2021 gerechnet wird.

Mitglied Grenner (FBL) merkt an, dass der Verbrauchermarkt an seinem jetzigen Standort gerade für ältere Stennweiler Bürger nichts bringe, da er fußläufig nicht zu erreichen sei.

Auf die Nachfrage von Mitglied Müller (CDU), ob es eine Stromtankstelle geben wird, antwortet Herr Dürk, dass der Markt die modernste Ausstattung haben wird und auch die E-Mobilität im Vordergrund stehen werde.

zu 5 Antrag der CDU-Fraktion: Umgang und die Auswirkung mit Corona in Stennweiler

Mitglied Wiederhold (CDU) wirft die Frage auf ob, das Dorffest Stennweiler in die letzte Jahreshälfte verschoben werden sollte.

Die Ortsvorsteherin stellt klar, dass das Dorffest zwar noch nicht abgesagt ist, schlägt aber vor es in diesem Jahr ausfallen zu lassen und im nächsten Jahr etwas größer zu feiern, da

dann das 40-jährige Jubiläum anstehe. Da der Ortsrat der Ausrichter ist, müsse auch er entscheiden, ob das Dorffest abgesagt oder nur verschoben wird.

Bürgermeister Fuchs gibt zu bedenken, dass Großveranstaltungen bis 31. August verboten sind und man frühzeitig Verträge mit zum Beispiel Bands oder Sicherheitsfirmen abschließen müsse. Weiterhin entstehen dadurch vertragliche Verpflichtungen.

Die Ortsvorsteherin will Rücksprache mit den Vereinen halten und deren Meinung einholen. Von einigen Vereinen hat sie bereits Rückmeldung, wie etwa dem TTV, dass kein Interesse bestehe an einem Dorffest teilzunehmen.

Die Ortsvorsteherin weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es finanzielle Hilfen für Vereine vom Land gibt.

Mitglied Planz (SPD) ist der Meinung, dass man es nicht wagen sollte, eine solche Veranstaltung durchzuführen, da der Ortsrat als Veranstalter die Verantwortung trägt.

Mehrheitlich spricht sich der Ortsrat dafür aus, das Dorffest dieses Jahr abzusagen.

Zum Thema Weihnachtsmarkt teilt die Ortsvorsteherin mit, dass Sie demnächst die Vereine anschreiben wird, um ein Treffen zu organisieren. Bei diesem soll abgeklärt werden, wer teilnehmen will und ob überhaupt ein Weihnachtsmarkt in diesem Jahr stattfinden kann.

Mitglied Tornes (CDU) fragt nach, ob die Vereine trotz geschlossener Hallen Miete zahlen mussten. Bürgermeister Fuchs gibt an, dass die Hallengebühr für einen Monat nicht erhoben wurde.

Im Hinblick auf die Auswirkungen für die örtlichen Betriebe verweist die Ortsvorsteherin auf den Antrag, der beim Wirtschaftsministerium gestellt werden kann. Mitglied Tornes (CDU) fragt nach Ausfällen der Gewerbesteuereinnahmen für die Gemeinde. Bürgermeister Fuchs gibt bekannt, dass bereits einige Anträge zur Stundung der Gewerbesteuer eingegangen sind und laut dem Kämmerer Herr Schummer mit einem Rückgang auf 5,8 Mio € von den veranschlagten 6,2 Mio € zu rechnen ist.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin berichtet dem Ortsrat, dass die beschädigten Sandsteinpflöcke an der Linde ausgetauscht werden.

Bezugnehmend auf die Frage bzgl. gekündigter Pachtverträge von 2 Ortsratsmitgliedern in der letzten Sitzung stellt sie klar, dass auch ggf. von der Gemeinde gekündigte Pachtverträge zuvor im Ortsrat beraten werden.

Mitglied Eckstein (SPD) fragt nach dem Sachstand bezüglich des Zebrastreifens in der Straße Zur Kipp. Bürgermeister Fuchs stellt klar, dass obwohl die Vorgaben zur Errichtung eines Zebrastreifens nicht erfüllt sind, das LfS trotzdem einen Zebrastreifen genehmigen will. Dieser war im Bereich des Anwesens der Dachdeckerei Schappert angedacht. Dadurch müsste zur Überquerung der Straße die Verkehrsteilnehmer zuerst in Richtung Kipp gehen bevor sie Richtung Dorfmitte gelangen.

Daher die Überlegung ob der Zebrastreifen nicht an anderer Stelle „Im Oberdorf“ sinnvoller wäre.

Mitglied Tornes (CDU) fragt, ob der Spielplatz in der Straße „In der Seiders“ nicht geöffnet werden könne. Bürgermeister Fuchs erinnert daran, dass der Ortsrat den Beschluss gefasst habe, diesen Spielplatz zurückzubauen. Außerdem teilte ihm der Bauhof mit, dass dieser Spielplatz wegen dem schlechten Zustand der Spielgeräte nicht geöffnet werden darf.

Mitglied Grenner (FBL) fragt nach, ob eine Reduzierung des Tempos vom Ortsausgang Stenweiler in Richtung Welschbach möglich sei, da in der Gegenrichtung das Tempolimit auf 70 km/h beschränkt ist.

Ebenfalls bemängelt er den schlechten Zustand der Straßenschilder und der Buswartehäuschen.. Er hätte dies schon mehrfach getan, aber es wäre noch immer nichts passiert.

Christina Baltes
Vorsitzende

Nicole Hoffmann
Protokollführerin